

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Samstag.

Samstag, den 22. April 1876.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 M 80 S., im Bezirk 2 M 30 S. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 9 S.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Ergebnisse der Oberamtsfarrenschau von 1876.

Die Oberamtsfarrenschau dieses Jahres hat folgendes Ergebnis geliefert: Von den zur Zeit in den Orten des Bezirks aufgestellten 88 Farren stehen in Klasse 1., sehr schön: 17, — in Klasse 2. schön: 28, — in Klasse 3., mittelmäßig: 35, — in Klasse 4., gering: 8, — mit Klasse 5., unbrauchbar, ist kein Thier bezeichnet. Für die einzelnen Gemeinden ergibt sich folgende Klassifikation, wobei zu bemerken ist, daß sich jede Classenziffer auf ein einzelnes Thier bezieht. Die Farren kommen nämlich:

- a) in Klasse 1. in Dachtel,
- b) " " 1. 1. 2. in Oßelsheim,
- c) " " 1. 1. 2. 2. in Gschingen,
- d) " " 1. 2. in Wötklingen, Oberkollwangen, Zwerenberg,
- e) " " 1. 2. 2. 3. in Althengstett, Dedepfronn, Stammheim,
- f) " " 1. 2. 3. in Altbulach,
- g) " " 1. 3. in Holzbronn, Liebelsberg, Oberhaugstett, Ottenbronn,
- h) " " 1. 3. 3. in Altburg,
- i) " " 2. in Monakam, Oberreichenbach, Schmich, Javelstein,
- k) " " 2. 2. in Unterreichenbach,
- l) " " 2. 3. in Calw, Liebenzell, Neuhengstett, Sonnenhardt,
- m) " " 2. 3. 3. in Bergorte,
- n) " " 2. 3. 4. in Neuweiler-Hoffstett, Simmozheim,
- o) " " 2. 4. in Hirsau, Neubulach,
- p) " " 3. in Agenbach, Dennjacht, Ernstmühl, Oberkollbach, Rötthelbach,
- q) " " 3. 3. in Breitenberg, Martinsmoos, Speßhardt, Unterhaugstett,
- r) " " 3. 3. 4. in Würzbach,
- s) " " 3. 4. in Nischthalben, Hornberg,
- t) " " 4. in Emberg,
- u) Kein Farren befindet sich in Teinach.

Nach dieser Zusammenstellung, verglichen mit dem Stande des Vorjahrs (Amtsblatt Nro. 42) ergibt sich auch heuer wieder ein sehr erfreulicher Fortschritt. Während sich nämlich die Zahl der in Klasse 3 rangirten Zuchtthiere gleich geblieben (je 35), und die Zahl der Farren der Klasse 2 nur um 1 (von 29 auf 28) sich vermindert hat, ist die Klasse 5 heuer ganz verschwunden, die Zahl der Farren der Klasse 4 um 2 von (10 auf 8) zurückgegangen, wogegen die Zahl der in Klasse 1 locirten Zuchtthiere um 5 (von 12 auf 17) sich erhöht hat. In den einzelnen Gemeinden sind bemerkenswerthe Fortschritte zu verzeichnen, in Altbulach, Althengstett, Bergorte, Gschingen, Holzbronn, Oberkollwangen, Oberreichenbach, Ottenbronn, Schmich, Stammheim, Javelstein. Noch ist aber Manches zu wünschen. Gewisse Gemeinden, namentlich auf dem Walde, behelfen sich bedauerlicherweise immer noch mit Mittelgut und geringer Waare, obwohl ihr Interesse sie ebenso dringend, wie die andern Gemeinden, auf möglichst schöne und möglichst vollkommene Zuchtthiere hinweist, das sollte entschieden besser werden; mit andern Worten: es wäre an der Zeit, daß die große Zahl der seither in Klasse 3 rangirten Thiere, welche beinahe stabil werden zu wollen scheint, einer bescheideneren Ziffer Platz mache, so daß um so mehr Thiere den besseren Klassen zugewiesen werden könnten.

Die Ortsvorsteher, welchen demnächst die Visitationsprotokolle zugefendet werden, erhalten nun die Weisung, die Anordnungen der Oberamtsfarrenschau gewissenhaft zu befolgen, die von hier aus getroffenen Verfügungen zu vollziehen und über den Vollzug innerhalb der anberaumten Frist den geforderten Nachweis zu liefern. Die Protokolle sind von sämmtlichen Orten, auch wo keine Verfügungen zu treffen sind, i. Z. hierher zurückzusenden.

Den 18. April 1876.

R. Oberamt.
Doll.

Calw. An die Standesbeamten.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung der Ministerien des Innern, der Justiz und der Finanzen, betreffend die statistischen Erhebungen über die Bewegung der Bevölkerung (Geburten, Geschlechtsungen und Sterbefälle) vom 14. v. M. (Reg.-Blatt, Nr. 11) werden die Standesbeamten benachrichtigt, daß die Formularien zu den zu führenden statistischen Verzeichnissen heute hinausgegeben worden sind.

Bei dieser Gelegenheit wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 4 der Verfügung die Verzeichnisse über Geburten und Sterbefälle für jede politische Gemeinde abgefordert zu führen sind.

Den 19. April 1876.

R. Oberamt.
Doll.

Revier Stammheim
Verkauf

von Fichtenpflanzen.
Wegen Räumung einer Pflanzschule in

Folge Wegbaues werden 20,000 verschulte Fichten um den ermäßigten Preis von 4 M per Tausend abgegeben.



Nagold. Straßen-Sperre.

Wegen Erneuerung des ganzen Oberhaus an der Nagoldbrücke auf der Wildberg-Nagoldstraße auf der Markung Emmingen kann in der Zeit vom 24. bis 29. d. M. je einschließlich diese Brücke nicht befahren werden und haben sämtliche Fuhrwerke bei Nagold abzulenken und über Emmingen an der Pfirndorfer Mühle vorbei auf die Nagoldthalstraße und umgekehrt von dort über Emmingen nach Nagold zu fahren.

Den 18. April 1876,
K. Oberamt.
Süntner.

Schwarzwaldbahn. Verpachtung von Bahnabschnitten.

Die Bahnabschnitte auf der Markung Calw werden an Ort und Stelle auf die Dauer von 10 Jahren im öffentlichen Aufstreich verpachtet und zwar wie folgt.

 Dienstag, den 25. d. Mts.,
Morgens 8—10 Uhr,
von der Markungsgrenze Althengstett bis zum Gutleuthaus,
Morgens 10—12 Uhr,
vom Gutleuthaus bis zum Bahnhof Calw.
Calw, den 21. April 1876.
K. Betriebsbauamt.

Revieramt Hirsau.

Holzbeifuhr-Afford.

Die Beifuhr von 19 Km. tann. Scheiter aus dem Staatswald Alburgerberg 3 zum K. Oberamtsgericht in Calw wird
Montag, den 24.,
Morgens 8 Uhr,
auf der Revieramtskanzlei veraffordirt.
K. Revieramt.

Calw. Haus-Verkauf.

 Am Montag, den
1. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
wird nachbeschriebenes Anwesen
des Joh. Gottfried Schöttle, Tuchmachers im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhause zum Verkauf gebracht und zwar:
Geb. Nr. 318. 44 □ Met. Ein zweistöckiges Wohnhaus ohne Keller in der Metzgergasse.
Anbot 260 M.
Parz. Nr. 311. 76 □ Meter Gemüsegarten neben diesem Gebäude.
Den 18. April 1876.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.
Nichelberg.

Maurer-Afford.

Nächsten Montag, den 24. April,
Nachmittags 1 Uhr,
wird die Kellerbohle beim Schulhaus in Meistern von ca. 65 Meter Länge zum Ausmauern an Ort und Stelle in Afford gegeben, wozu tüchtige Maurer eingeladen werden.
Den 18. April 1876.
Schultheißenamt.
Federmann.

Mittwoch, den 26. April, Vormittags 10 Uhr, gemeinschaftliche Schulkonferenz des oberen und unteren Sprengels in Calw.

(Staiger'sches Schulkolal.)
Tagesordnung:
Lehrprobe über den Hebel.
Besprechung des Aufsatzes.
Dekan Metzger.
Konferenzdirektor Dettinger.
Calw.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Nachdem an der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer pro 1875/76 mehr als drei Vierteltheile verfallen sind, werden diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit Entrichtung dieser, sowie der Bürger- und Wohnsteuer im Rückstande sind, erinnert, die verfallenen Beträge alsbald zu entrichten, da die Bedürfnisse der Stadtkasse den rechtzeitigen Eingang dringend erfordern.
Stadtpflege.
Hayd.
Calw.

Zahlung der Güterpachtzinsse.

Diejenigen, welche mit den an Martini 1875 verfallenen Güterpachtzinsen noch im Rückstande sind, werden hiemit aufgefordert, dieselben alsbald zu entrichten.
Stadtpflege.
Hayd.
Calw.

Afford.

Nächsten Montag, den 24. ds.,
Vormittags 11 Uhr,
wird auf dem Rathhaus die Beifuhr von ca. 110 Km. Nadelholzscheiter aus dem Altweg und Mäuleswäldle im Abstreich veraffordirt.
Stadtpflege.
Hayd.
Althengstett.

Jagdverpachtung.

 Die hiesige Gemeinde verpachtet ihre Jagd, welche am 1. Juli 1876 abgelassen ist, wieder auf 3 oder 6 Jahre und findet die Verpachtung
am 1. Mai 1876,
Vormittags 11 Uhr,
hier auf dem Rathhaus statt.
Den 20. April 1876.
Schultheißenamt.
Weiß.
Dagersheim.
Oberamts Böblingen.

Stammholz-Verkauf.

Dienstag, den 25. April 1876,
in dem Gemeindegewald Bärenklinge:
40 Eichen 4 bis 12 Meter lang und 30 bis 70 Centm. Stärke, 9 Buchen 5 bis 7 Meter lang und 30 bis 40 Centm. stark.
Mittwoch, den 26. April,
im Fasanengarten:
110 eichene Stangen, 3 bis 8 Meter

lang und 10 bis 20 Cm. stark.
280 Birken, 3 bis 10 Meter lang und 10 bis 24 Cm. stark.
10 Aspen, 6 bis 9 Meter lang und 20 bis 25 Cm. stark.
55 fichtene Stämme, 8 bis 15 Meter lang, und 12 bis 24 Cm. stark.
Zusammenkunft an beiden Tagen Morgens 8 Uhr im Ort.
Den 18. April 1876.
Gemeinderath.

Grumbach. Afford

Die hiesige Gemeinde will zur Einfriedigung eines neuen Friedhofes, die Maurerarbeiten, bestehend in einer Umfriedigungsmauer und Schlosserarbeit, bestehend in Fertigung eines schmiedeisernen Eingangsthors, im öffentlichen Abstreich am
Mittwoch, den 26. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Afford vergeben, woselbst auch der Ueberschlag zur Einsicht aufgelegt ist.
Im Auftrag Amtsbaumeister
Mayr.

Privat-Anzeigen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Baugenbrezeln Cnz, Bäcker.

Einladung.

Aus Veranlassung unserer ehelichen Verbindung laden wir Freunde und Bekannte auf Sonntag, den 23. ds. in das Gasthaus zum Löwen zu einem guten Glas Wein freundlichst ein.
Konrad Müller.
Juliane Dinger.

Wirthschaftseröffnung.

Meinen werthen Freunden, sowie meiner Nachbarschaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wirthschaft
Sonntag, den 23. April,
eröffnen werde. Es bittet um zahlreichen Besuch
Gottfried Pfiger, Bierbrauer,
(vormals Keller.)

Hirsauer Bleiche.

Zur Annahme und besten Besorgung von Bleichgegenständen jeder Art sind für mich bereit die Herren Agenten:
Georg Pfrommer im Biergäßle in Calw,
Schultheiß Greiner in Hirsau,
Kaufmann Zahn in Liebenzell.
Zur richtigen Naturbleiche empfiehlt sich
Schwizgäbele (vormals Greiner.)

Frühe Rosenkartoffeln, Heu und Stroh

hat zu verkaufen
W. Bozenhardt.

Mädchen

Es wird aufse Ziel ein ordentliches
gesucht; zu erfragen bei
Herrn Färber Ritter, 1 Treppe.



Gewerbl. Fortbildungsschule. Calw.

Nachdem an den beiden Abenden des 5. und 6. April durch Herrn Rektor Ramsler die Prüfung in den wissenschaftlichen Fächern stattgefunden hatte, wurde am 11. April der Unterricht für das Winterhalbjahr geschlossen und zwar mit einer Vertheilung von Prämien — aus den Mitteln des Handels- und Gewerbevereins an:

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| Dupser, Glaserlehrling, | ferner an: Schmidt, Incipient, |
| Becher, Schlosserlehrling, | Braun, beßgl. |
| Saunders, dto. | Kraiß, beßgl. |
| Diff, Schreinerlehrling, | Riehm, Schlosserlehrling, |
| Rühle, Fabriklehrling, | Weißer, Handlungslehrling, |
| | Widmann, beßgl. |
| | Zapp, beßgl. |
| | Eng, Schmiedlehrling, |
| | Dierlamm, Schlosserlehrling, |
| | Böttinger, Schreinerlehrling. |

- Ferner konnten Belobungen ausgesprochen werden:
- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| an Krauß, Schuhmacherlehrling, | an Josenhans, Handlungslehrling, |
| Hammer, Metzgerlehrling, | Schäfer, Incipient, |
| Frommer, Bäckerlehrling, | Seller, Bäckerlehrling, |
| Pfäffle, Müllerlehrling, | Kohler, Mechanikuslehrling, |
| Böttinger, Sattlerlehrling, | Dierlamm, Bäckerlehrling, |
| | Palmer, Flaschnerlehrling, |

Der Schulvorstand.

Höhere Handelsschule zu Calw.

Bahnhofstrasse 523.

Beginn des Semesters am 22. Mai.

Aufgenommen werden junge Leute vom 14. Jahre an.

Mit der Handelsschule ist eine Vorschule verbunden, in welcher auch jüngere Knaben und namentlich solche Aufnahme finden, deren Schulbildung mangelhaft ist. Für auswärtige Schüler vollständige Pension in der Anstalt. Nähere Auskunft und Prospekte durch

Die Direction.

Von verschiedenen Seiten dazu aufgefordert, werde ich bis zur gänzlichen Eröffnung der Handelsschule mehrere Curse für Gewerbetreibende abhalten und zwar in gewerblicher Buchführung, Wechsellehre, Rechnen, Schönschreiben.

An diesem Unterricht können sich Herren und Damen in gesonderten Abtheilungen betheiligen und nehme ich Anmeldungen nur bis zum

Mittwoch, den 26. April, entgegen.

C. SPÖHRER, Bahnhofstrasse 523.

Concert.

Nächsten Mittwoch, den 26. April,

veranstalten einige Musikfreunde unter gütiger Mitwirkung des Calwer Kirchengesangsvereins ein Concert im Saale des Waldhorns in Calw zu Gunsten der Ueberflchwemnten. Anfang präcis 8 Uhr.

Programm.

- | | |
|--|--------------|
| 1) Sonate zu vier Händen | Mozart. |
| 2) Nachtlied von Eichendorff | Curschmann. |
| 3) Trio für Clavier, Violine und Harmonium (Cello) | Beethoven. |
| 4) Chor a) Geistliches Lied | Mendelssohn. |
| b) Choral mit Violinbegleitung | Bach. |
| 5) Satz aus einer Symphonie zu vier Händen | Beethoven. |
| 6) Lied der Mignon von Göthe | Schubert. |
| 7) a) Lied für Violine und Clavier | Braun. |
| b) Satz aus einer Sonate für Violine und Clavier | Mozart. |
| 8) Chor aus der Glocke von Schiller | Romberg. |

Entrée 50 Pfg., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Calmbach.

Circa 60 Str. gut eingebrachtes

Heu

hat zu verkaufen

G. Schuh,
alt Sonnenwirth.

Zu vermieten:

In meinem neu erbauten Hause haben den ersten Stock mit 4 ineinander gehenden Zimmern sammt sonstigen Erfordernissen bis Jakobi zu vermieten.

Gottlieb Widmaier.

Ein Confirmand

mit tüchtiger Latein- und Realschulbildung und entschieden guter Erziehung findet gute Lehrstelle in einer

Buchhandlung.

Kost und Wohnung beim Lehrherrn unentgeltlich, weshalb Geldmittel nicht gerade erforderlich wären. Schriftliche Anerbieten mit Schulzeugniß-Abschriften befördern unter Chiffre R. 71102 Haasenstein & Vogler in Stuttgart.

Calw.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Kleidermachen.

Helene Kolb,
Inselgasse.

Verkauf.

Am Montag, den 24. April, von Morgens 10 Uhr an, verkauft Unterzeichneter in seiner Wohnung bei Bierbrauer Scheuerle um baare Bezahlung:

Rasten, Kommod, Bettladen, Küchengeräth und allerlei Hausrath.

Schrot

Meine obere

Wohnung

ist auf Jakobi an eine geordnete Familie zu vermieten; kann aber auf Verlangen schon Mitte Juni bezogen werden.

Louis Siebenrath
Bahnhofstraße.

Zu vermieten auf Jakobi eine freundliche

Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche u. s. w.; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Saat- und Speise-Kartoffel,

anerkannt gute, sind fortwährend zu haben bei

A. Schmitz,
Bahnhofrestaurant.

Lehrlingsgesuch.

Einen wohlerzogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Georg Kohler, Schneider.

Teinach.

Der Unterzeichnete setzt seinen Jagd in jeder Beziehung ausgezeichneten 2 1/2 Jahre alten

Dachshund

zum Verkauf aus.

Wilhelm Dittus.

Liebenzell.

Zwei sehr schöne trüchtige

Mutterschweine,

wie einen bereits noch neuen

Steinfarren

hat billig zu verkaufen

Emendörfer, Ochsenwirth.



Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu keine kaufmännischen Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen hohe Provision gesucht. Franko-Offerten unter **L. M. 60** besorgt d. Exped. d. Bl. (H. 01700.)

Steinbrechergesuch.

Tüchtige Steinbrecher finden bei hoher Bezahlung den ganzen Sommer Arbeit bei dem Unternehmen der städtischen Wasserleitung in **Eslingen**. (H. 71063)

C. Zillinger.

Zu vermieten.

Mein, oberes Logis, Stube, Küche und Kammer ist sogleich zu vermieten.
F. Widmann, Radler.

Hirsau.
Ungefähr 40 Str.

Heu und Oehnd,

hat zu verkaufen

G. Ferber.

Mein unteres

Logis

habe ich bis Jacobi zu vermieten.
Ernst Köhler obere Marktstraße.

Däzingen.

Einen Farren,

2jährig, Blattschel, gut im Dienst mit Garantie verkauft wegen Pachtablauf
G. Haib, Farrenhalter.

Ein Logis

ist auf Jacobi oder auch bald zu vermieten bei

Christian Bodholz.

Ein freundliches

Logis

ist sogleich zu vermieten.
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Stammheim.

Unterzeichneter hat ungefähr

20 Ctr. Kleeheu

zu verkaufen.

Jacob Zeiler.

Gottesdienste.

Sonntag, den 23. April 1876.

Vorm. (Pred.) **Dr. Stefan Metzger.**

Nachm. Kinderlehre mit den Konfirmanden.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Um Einsendung der noch ausstehenden „Uebersichten“ — betrefsend die Winterabendschulen — bittet freundlich.

Schultech. Beirath:
Ansel.

Siefiges.

Am Gründonnerstag hielten die im vorigen Jahre in Mergentheim erwählten Vorstände der Wanderversammlung der württembergischen Landwirthe, welche in diesem Jahre hier abgehalten wird, nemlich die Herren Freiherr v. Dörsen auf Wachendorf und Oekonomierath Schöffler von Kirchberg, eine gemeinschaftliche Sitzung mit dem Ausschusse des landwirthschaftlichen Bezirksvereins, um mit diesem die zur Vorbereitung der Versammlung nöthigen Schritte zu beraten. Von den gefassten Beschlüssen dürfte von allgemeinerem Interesse sein, daß die Versammlung im Anschluß an die Pfingstfeiertage, die bekanntlich im schwäbischen Gemüthe die Wanderlust wecken, am 6. und 7. Juni abgehalten werden wird, daß die Verhandlungen am ersten Tage in der Turnhalle werden abgehalten werden und daß ein Wohnung-Comité (Vorstand Hr. W. Wagner) gewählt wurde, um die Unzulänglichkeit der Gasthäuser durch Zuweisung von Privatwohnungen zu ergänzen. Es wird dieserhalb in der nächsten Zeit ein besonderer Aufruf an die hiesigen Einwohner ergehen. Die am Pfingstmontag schon ankommenden Gäste sammeln sich im Michael'schen Biergarten; am folgenden Tage ist nach dem Schluß der Verhandlungen das offizielle Festessen im Waldhorn, Nachmittags 4 Uhr wird mit Musikbegleitung ein Ausflug in die Ruine Hirsau gemacht, und Abends von 8 Uhr an ist Bankett bei Thudium. Am Mittwoch, den 7. Juni sollen mittelst Extrazugs die Saisfabrik in Neuenbürg, das große Sägewerk Rothbach und die der Staatsfinanzverwaltung gehörigen Kunstwässerwiesen im Gsch. Thale, sowie diejenigen von Krauth und Cie. in Höfen besichtigt werden, worauf ein Mittagessen in Wildbad den Schluß des ganzen Festes bilden soll.

Es werden zu dieser Versammlung mindestens 6—700 Gäste erwartet, und darf gewiß jetzt schon die Erwartung ausgesprochen werden, daß die weitbekannte Calwer Gasfreundschaft sich auch diesmal wieder im glänzendsten Maße zeigen und keiner unserer Gäste unsere Stadt mit ihrer herrlichen Umgebung unbefriedigt verlassen wird.

22.4.76

+ **Simmozheim.** In unserem den Schöffen wohlbekannten Orte beging am Ostermontag der hiesige Gefangenenverein seine Fahnenweihe. Obgleich die vorhergehenden kalten Tage solche zu vereiteln schienen, so trat unerwartet die Sonne aus ihrem Wolkenschleier und machte das Fest zu einem gelungenen. Schwarzsehende meinten freilich, es hätte füglich unterbleiben können; würde ihm doch sogar die Ehre zu Theil, in der Kirche erwähnt zu werden. Unsere Freunde war aber gleichwohl eine allgemeine und ungetrübte, da gegen 12 Vereine, sowie Freunde aus Calw, Weil der Stadt und den umliegenden Orten mehr als 600 Personen am Feste Theil nahmen, das schöne Arrangement bewunderten und sich erst in später Stunde von uns trennten mit dem Bedauern, daß die fröhlichen Stunden so schnell verflogen und wir aber mit „Stolz“ sagen können, daß solche gar keine Störung erlitten haben.

— **Stuttgart.** Ein Unteroffizier hatte seinen Freund, einen Sergeanten mit noch einigen Kameraden in die Wohnung seines Schwagers eingeladen, wo man sich in harmlosester Weise unterhielt.

Während nun der Unteroffizier im Keller war, um seinen Freunden einen frischen Trunk zu holen, zeigte einer der Anwesenden einem Sergeanten ein an der Wand hängendes Terzerol, nahm es herab und machte sich damit zu schaffen. Die Waffe war unglückseliger Weise geladen und entlud sich, wobei die Kugel den Sergeanten in die Lunge traf. Der Zustand des Unglücklichen wird als ein hoffnungsloser geschildert.

— **Karlsruhe, 15. April.** In sämtlichen Alt-katholischen Gemeinden Badens hat in den letzten Tagen die Abstimmung über den Antrag des Pforzheimer Kirchengemeinderaths behufs Vorgehens zur Abschaffung des Ehelichenszwanges stattgefunden; von den 25 staatlich anerkannten Kirchspielen haben nur fünf und von den Vereinen nur zwei (Mannheim und Baden-Baden) für denselben gestimmt; die übrigen halten das jetzige Vorgehen unter Anerkennung der Verantwortlichkeit des Ehelichenszwanges für nicht opportun und stellen die Initiative hierfür dem Bischof und der Synode anheim. Von den 20 badischen altkatholischen Geistlichen haben nur 6 einem Kollektiv-antrag auf Aufhebung zugestimmt.

— **Windau, 14. April.** Vor einigen Tagen ist das badische Schlepboot „Ueberlingen“, welches mit Brettern beladen war, vor dem Windauer Hasen umgekippt und die ganze Ladung auf Deck in den See ausgeleert worden. Gegen 2000 Bretter schwammen im See umher. Die unfreiwilligen Flüchtlinge sind indes sämtlich wieder eingefangen worden. Die Ursache dieses Unfalls soll in rechtswidriger Beladung zu suchen sein.

— **München, 16. April.** Nach der vorläufigen Zusammenstellung der Volkszählungsergebnisse im l. statistischen Bureau beträgt die ortsanwesende Bevölkerung des Königreichs Baiern nach dem Stande vom 1. Dezember 1875 5,024,832 Personen. Hiernach ergibt sich gegen die Zählung von 1871 eine Zunahme um 161,382 Personen oder 3 pCt.

Frankreich, Paris, 18. April. Da Gambetta zum Präsidenten der Budgetkommission gewählt worden ist, so sind die Auslassungen der „Rep. franc.“ über ein neues Finanzsystem von Interesse. Sie verlangt zunächst, daß die kleinen indirekten Steuern durch ein besseres, direktes Steuersystem ersetzt werden sollen. Die Reformen des letzteren, welche vor allem angestrebt werden, sind: 1. Revision des Katasters und 2. Einführung der Einkommensteuer. Ein neuer Kataster ist schon öfter befürwortet worden; Fachmänner erwarten von ihm eine Mehreinnahme von etwa 70 Millionen. Für die Einkommensteuer sind alle Finanztheoretiker Frankreichs; aber der Bourgeois hat ein Grauen vor ihr, und es werden sich ihr alle reaktionären Kräfte nach Möglichkeit in den Weg stellen.

Pimerik, 18. April. Gestern hat zwischen 4000 Anhängern der Homerule Partei und 400 Nationalisten, denen sich auch die Reste der Fenier angeschlossen hatten, ein Zusammenstoß stattgefunden. Hierbei wurden etwa 40 Personen verwundet. In Folge dieser Vorfälle durchziehen Polizeipatrouillen die Straßen der Stadt und ist das Militär konfignirt.

England, London, 18. April. Das von Hamburg nach Brasilien bestimmte Schiff „Humboldt“ mit 350 Auswanderern an Bord ist bei Winterton Beach (Grafschaft Norfolk, unweit Yarmouth) an der englischen Küste gestrandet. Der deutsche Konsul hat sich behufs Hilfeleistung an Bord begeben.

London, 19. April. Der Dampfer Humboldt ist mit Eintritt des Hochwassers wieder vom Grund abgebracht und auf die Rhede in Yarmouth bugirt worden. Der Schaden ist anscheinend gering.

